



Beschlussprotokoll Nr. 27 über die Regierungssitzung am 22.09.2026

Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Landeshauptmann Anton Mattle

Weiters anwesend:

Landeshauptmannstellvertreter Philip Wohlgemuth
Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler
Landesrat Mario Gerber
Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele
Landesrätin Mag.a Eva Pawlata
Landesrat René Zumtobel
Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster
Schriftführer Magnus Gratl
Mag. Lukas Matt
Mag. Florian Kurzthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Beginn der Sitzung:

10:05 Uhr

Ende der Sitzung:

11:00 Uhr

Südtirol:

Landeshauptmann Anton Mattle verweist auf den diesem Protokoll angeschlossenen Bericht zu Südtirol und zur Europaregion.

Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Anton Mattle berichtet von der kommenden EVTZ-Sitzung in Innsbruck in Verbindung mit der Austragung des Euregio-Sprintchampions-Bewerbes.

Landesrat Mario Gerber berichtet von der Tourismusmesse FAFGA mit einem guten Besucherzustrom sowie von den aktuellen Tourismuszahlen für den Sommer 2026.

Landesrat René Zumtobel berichtet vom Stand der Ausschreibung Regionalbahnen, in Tirol die Zillertalbahn betreffend.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

Landeshauptmann Anton Mattle:

1. Südtirol – Europaregion – Europa
2. Bericht der Regierungsmitglieder
3. Verordnung der Landesregierung, mit der einheitliche Hektarsätze als Grundlage für die Erhebung der Umlage zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher festgelegt werden; Entwurf
Gem-RL-20/32-2026

Nach der Tiroler Waldordnung 2005 sind die Gemeinden ermächtigt, zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher eine Umlage als ausschließliche Gemeindeabgabe zu erheben. Die Erhebung der Umlage erfolgt durch Festlegung eines Umlagesatzes, der sich nach Hektarsätzen bemisst. Diese werden von der Landesregierung durch Verordnung landesweit einheitlich festgelegt.

Mit der gegenständlichen Verordnung werden die Hektarsätze neu festgesetzt. Anlass dafür ist, dass sich das kollektivvertragliche Jahresgehalt der Waldaufseher gegenüber jenem Jahresgehalt, das der vorangegangenen Festsetzung zugrunde lag, um mindestens 5. v. H. verändert hat.

4. Verordnung der Landesregierung, mit der die Übertragungsverordnung Baupolizei geändert wird; Entwurf
Gem-RL-2/2/33-2026

Mit Beschluss vom 13.04.2026 hat die Gemeinde Lans die Rückübertragung der Durchführung baubehördlicher Verfahren im Zusammenhang mit gewerberechtlichen Verfahren von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck auf die Gemeinde beschlossen und die Tiroler Landesregierung um Erlassung einer entsprechenden Verordnung ersucht. Die Gemeinde Sistrans hat mit Beschluss vom 27.04.2026 ein gleichlautendes Ersuchen gestellt. Als Begründung wurden im Wesentlichen jeweils die positiven Erfahrungen und Entwicklungen mit der Gründung der gemeinsamen Verwaltungsgemeinschaft „Bauamt Aldrans-Lans-Sistrans“ angeführt. Gegen diese Rückübertragung hat die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck keinen Einwand erhoben.

5. EU-Regionalförderungen; LEADER im Rahmen des GAP-Strategieplan Österreich 2023-2027 (ELER) und CLLD IBW EFRE; Projektförderungen
LaZu-2.645/5-2026

LEADER (ELER) und CLLD (EFRE) Förderungen der EU basieren auf den Vorgaben der Europäischen Union

zur Stärkung der lokalen Entwicklung. In Tirol haben sich insgesamt 10 Regionen als LEADER/CLLD Regionen beworben. Basis dafür war eine von der Region erarbeitete Entwicklungsstrategie. Die Einreichung der Entwicklungsstrategie erfolgte aufgrund einer Ausschreibung des federführenden Ministeriums (aktuell das BML) mit nachfolgender Zusage der entsprechenden EU-, Bundes- und Landesmittel an die 10 Regionen. Diese beschließen die Projekte vor Ort durch das LEADER-Projektauswahlgremium. Insgesamt stehen in Tirol für die aktuelle Periode dafür folgende Mittel zur Verfügung:

- LEADER: 21,8 Mio. ELER-, Bundes- und Landesmittel (Laufzeit der Periode 2023 – 2027)
- CLLD-IBW: 12,1 Mio. Euro EFRE- und Landesmittel (Laufzeit der Periode 2021 – 2027)

Mit diesem Regierungsantrag werden insgesamt 7 LEADER-Projekte mit einem Fördervolumen in Höhe von € 390.788,77 genehmigt sowie 14 CLLD-IBW Projekte mit einem Fördervolumen von € 951.445,87. Weiters wird mit diesem Regierungsantrag auch ein Projekt im Rahmen der Regionalentwicklung Tirol mit einem Fördervolumen von € 9.288,72 Euro genehmigt.

6. EU-Regionalförderungen; Programm INTERREG VI-A Italien-Österreich 2021-2027; Projektförderungen 2.756.2/50-2026

Das Programm INTERREG VI-A Italien-Österreich ist ein grenzüberschreitendes Kooperationsprogramm zwischen Tirol, Südtirol, Kärnten, Salzburg, dem Veneto und Friaul-Julisch Venetien und basiert auf den Vorgaben der Europäischen Union in Bezug auf die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Das Programm hat folgende fünf Prioritäten:

1. Innovation und Unternehmen
2. Klimawandel und Biodiversität
3. Nachhaltiger Tourismus und Kulturtourismus
4. Lokale Entwicklung (CLLD)
5. Abbau grenzüberschreitender Hürden

Das Programm hat in Summe ein Programmvolumen von 91,4 Mio. Euro, der EU-Mittelanteil beträgt dabei 68,3 Mio. Euro. Die Projekte der lokalen Entwicklung (CLLD) wurden durch den Begleitausschuss des Programmes beschlossen – insgesamt wurden vier grenzüberschreitende lokale Entwicklungsstrategie eingereicht und genehmigt. Tiroler Regionen sind dabei an drei lokalen Entwicklungsstrategien beteiligt – das sind die Terra Raetica, das Wipptal sowie Dolomiti Live. Diese Regionen haben nun die Möglichkeit bis 2027 Kleiprojekte (bis € 50.000,00) bzw. Mittelprojekte (bis € 200.000,00) auf Basis ihrer Entwicklungsstrategie selbständig vor Ort gemäß LEADER/CLLD-Vorgaben zu entscheiden und umzusetzen. Für die drei Tiroler CLLD-Regionen wurde ein Förderbudget für die Periode 2021 -2027 in Summe € 4.243.614,00 genehmigt. Der Anteil der EU-Fördermittel beträgt dabei € 3.394.731,00 für die Tiroler Projektpartner (80% der Förderung). Der Anteil der Landesmittel € 848.883,00 (20 % der Förderung).

Die restlichen Projekte wurden auf Basis einer Ausschreibung durch die Verwaltungsbehörde in Bozen durch den Lenkungsausschuss genehmigt. Tiroler Projektpartner sind dabei an 11 Projekten beteiligt. In Summe wurden mit Beschluss des Lenkungsausschusses EU-Fördermittel in Höhe von € 1.619.907,06 für die Tiroler Projektpartner genehmigt.

7. Institut für Föderalismus; Tätigkeitsbericht 2025 und 50. Bericht über den Föderalismus in Österreich im Jahr 2025
VD-108/918-2026

Die Landesregierung nimmt den Tätigkeitsbericht des Instituts für Föderalismus und den 50. Bericht über den Föderalismus in Österreich (2025) zur Kenntnis. Beide Berichte werden in weiterer Folge dem Tiroler Landtag zur parlamentarischen Behandlung vorgelegt.

8. Budgeterhöhung mit Bedeckung durch Budgetvermindierungen und Mehrerträge; Entnahme aus der Haushaltsrücklage; Finanzjahr 2026
FIN-1/103/1628-2026

Mit gegenständlichem Beschluss werden aufgrund geänderter Mittelverwendungen im Budgetvollzug Budgeterhöhungen, für welche eine Bedeckung gegeben ist, bzw. Buchungen im Rahmen der Rücklagengebarung genehmigt.

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler:

1. Betriebliche Straßenerhaltung
Lieferung von Leitschienensystemen für Landesstraßen B und L in Tirol, Rahmenvereinbarung
LuR-0-6/1/433-2026

Angebotsgegenstand:

Lieferung von Leitschienensystemen ab 01.01.2027 für die Dauer von vier Jahren im Rahmen der gegenständlichen Rahmenvereinbarung.

Auftragnehmer: Voestalpine Krems Finaltechnik GmbH

Auftragssumme: 2.691.525,12 EUR

2. Abteilung Forstorganisation, Landesforstgärten – Auftragsvergabe über Kauf von Weichwand-Container 2026
Forst-F3/907-2026

Die Tiroler Landesforstgärten produzieren neben wurzelnackten Forstpflanzen auch Topfpflanzen mit biologisch abbaubaren Töpfen (BioTb). Zur Sicherstellung der erforderlichen Produktionskapazitäten wird die Abteilung Forstorganisation, Landesforstgärten, ermächtigt, die benötigten Weichwand-Container nach dem Bestbieterprinzip im Wege der Direktvergabe anzuschaffen.

Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele:

1. Einrichtung des Beirates für den Rettungsdienst gem. § 8 Tiroler Rettungsdienstgesetz 2009; Bestellung von Mitgliedern
FRW-RD-7/70-2026

Die Landesregierung beschließt, Herrn HR Mag. Gernot Reister zum Vorsitzenden des Beirates für den Rettungsdienst zu bestellen. Frau ORin Mag. Carina Fürhapter wird als Vertreterin der für das Gesundheitswesen zuständigen Organisationseinheit des Amtes der Tiroler Landesregierung als Mitglied in den Beirat für den Rettungsdienst bestellt.

Landesrätin Mag.a Eva Pawlata:

(TO 1. gemeinsam mit LRin MMag.a Dr.in Hagele)

1. Behindertenhilfe: Vereinbarung Normkostentarife 2027 und 2028
IKJH-IBH-AA-3/67-2026

Für diesen Beschlussantrag wird die Dringlichkeit im Sinne des § 4 Abs. 5 GeoLReg festgestellt.

Die Tiroler Landesregierung bekennt sich zur Vereinbarung mit der argeSODiT, dem Dachverband der

Landesrat René Zumtobel:

1. Errichtung Amphibienleiteinrichtung an der L27 Bereich Nörsacher Teich
U-NATUR-15/408-2026, L7-2025-NNF-41

Zur Vollendung des Biotopverbunds beim Naturdenkmal Nörsacher Teich (Gemeinde Nikolsdorf) soll entlang der L27 eine ca. 230 m lange, dauerhafte Amphibienleiteinrichtung aus Stahl errichtet werden. Das Vorhaben dient dem Schutz wandernder Amphibienpopulationen, insbesondere dem streng geschützten Kammmolch. Die Umsetzung erfolgt zur administrativen Entlastung als geschlossenes Gesamtpaket aus Planung, Bauausführung und ökologischer Baubegleitung mit einer Fertigstellung bis Ende Februar 2027 vor Einsetzen der Frühjahrswanderung. Damit wird der Lebensraum dauerhaft vernetzt, die Verkehrssicherheit auf der Landesstraße nachhaltig erhöht und der personalintensive Aufwand für temporäre Schutzzäune künftig obsolet. Die Gesamtkosten in Höhe von rd. € 130.000,-- sollen aus dem Vermögen des Tiroler Naturschutzfonds bereitgestellt werden.

DER SCHRIFTFÜHRER:

Magnus Gratl

DER VORSITZENDE:

LH Anton Mattle

Untertfertigt von Gratl, Magnus
(u0379034@tirol.gv.at)
am 29.09.2026 07:14:30

Untertfertigt von Mattle, Anton
(u0289914@tirol.gv.at)
am 29.09.2026 08:12:52